



I - Schule

Sachstand Förderprogramme an Schulen

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Schule und Soziales	Ö	22.06.2022	Kenntnisnahme

Für die Förderung im Schulbereich nimmt die Hansestadt Wipperfürth zurzeit mehrere Förderprogramme des Bundes und des Landes Nordrhein-Westfalens in Anspruch.

Härtefallfonds Alle Kinder essen mit (RdErl. d. MAGS v. 21.09.2020)

Das Förderprogramm finanziert einerseits eine gemeinschaftliche Mittagsverpflegung, die in einem organisatorischen Bezug zur Schule oder zur Kindertagesbetreuung steht. Die Zuwendung beträgt pauschal 1.080,00 € je Schüler*in pro Schuljahr. Außerdem können mehrtägige Klassenfahrten mit bis zu 150,00 € je Schüler*in pro Schuljahr bezuschusst werden.

Über den Härtefallfonds werden ausschließlich Kinder und Jugendliche aus einkommensschwachen Familien unterstützt. Von einer Bedürftigkeit im Sinne der Förderung ist insbesondere bei Personen auszugehen, die nicht zum anspruchsberechtigten Personenkreis der im BuT (Bildung und Teilhabe) genannten Leistungen gehören, aber nur über finanzielle Mittel in einem vergleichbaren Umfang verfügen. Die Bedürftigkeitsprüfung und –bescheinigung erfolgt nach Antragstellung der Erziehungsberechtigten durch die Kommune. Sind die Zuwendungsvoraussetzungen erfüllt, leitet die Kommune den Antrag an die Bezirksregierung weiter.

Im Schuljahr 2021/2022 kann ein Kind von der Förderung für das Mittagessen profitieren. Für das Schuljahr 2022/2023 wurden die Eltern von den Schulen nochmals ausdrücklich auf die Fördermöglichkeit hingewiesen.

FerienIntensivTraining – FIT in Deutsch (RdErl. d. MSB v. 06.02.2018)

Die Zielsetzung dieses Ferienangebots ist ein individueller Lernzuwachs in der deutschen Sprache und eine Steigerung der Alltagskompetenzen. Es richtet sich an neu zugewanderte Schüler*innen der Primarstufe, der Sekundarstufe I sowie der Sekundarstufe II und findet in Wipperfürth erstmals in den ersten beiden Wochen der Sommerferien 2022 statt. Es werden Gruppen aus 15 bis 25 Kindern und Jugendlichen gebildet, die 7 Stunden täglich an 10 aufeinanderfolgenden Werktagen an der Maßnahme teilnehmen. Eine Gruppe wird von 2 sogenannten Sprachlernbegleiter*innen betreut.

OGS-Infrastrukturausbau (BASS 11-02 Nr. 39 (RdErl.d. MSB v. 22.01.2021)

Die Kommunen erhalten im Rahmen der Durchführung zum beschleunigten

Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung für Grundschul Kinder Zuwendungen für investive Maßnahmen sowie Ausstattungsinvestitionen.

Die Maßnahmen werden in Form einer Anteilfinanzierung als Zuweisung in Höhe von 85 Prozent vom Land bezuschusst. 15 Prozent der Kosten trägt die Hansestadt Wipperfürth.

Beantragt wurden zum einen Planungskosten für die Einrichtung der OGS an der KGS Wipperfeld. Zum anderen wurden Zuschüsse für Ausstattungsinvestitionen, insbesondere Schallschutzmaßnahmen, Sitzgruppen, Garderobenspinde sowie Spielgeräte im Außenbereich für alle Grundschulen angefordert.

Einige Maßnahmen konnten bereits umgesetzt und somit anteilig vom Land finanziert werden, beispielsweise der Balancierparcours und die Doppelschaukel an der EGS Albert Schweitzer und das Spielgerät an der GGS Mühlenberg.

Ankommen und Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche

Um Schüler*innen das gezielte Aufholen pandemiebedingter Lernrückstände zu ermöglichen, stellen Bund und Land im Rahmen des Programms „Ankommen und Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ Mittel zur Verfügung, mit denen individuelle Förderangebote, die Einstellung von zusätzlichem Personal und Kooperationen mit außerschulischen Partnern finanziert werden können.

Zu diesem Förderprogramm gehören folgende Programmbausteine:

Extra-Zeit zum Lernen in NRW (RdErl. d. MSB – 413-6.08.01-158391 – v. 01.03.2021)

Sowohl in den Sommer- und Herbstferien 2021 als auch in den Osterferien 2022 fanden im Rahmen von „Extra-Zeit zum Lernen in NRW“ außerschulische Bildungs- und Betreuungsangebote für Schüler*innen in der Jahrgangsstufen 1 bis 13 Wipperfürth statt. In Kleingruppen von 8 bis 15 Schüler*innen erhielten sie vor allem in den Fächern Mathematik, Deutsch und Fremdsprachen Nachhilfeunterricht durch pädagogisch qualifiziertes Personal. Hierzu gehörten auch Spiel- und Spaßangebote, die mit Lerninhalten verknüpft wurden.

Auch für die diesjährigen Sommer- und Herbstferien sind Maßnahmen geplant.

Die Gesamtausgaben für die Durchführung der Maßnahmen werden in Höhe von 80 Prozent vom Land Nordrhein-Westfalen und in Höhe von 20 Prozent von der Hansestadt Wipperfürth getragen.

Extra-Geld

In der Maßnahme „Extra-Geld“ erfahren Schulen, Schulträger und Schüler*innen direkte finanzielle Unterstützung. Für die Schulen in städtischer Trägerschaft wurden insgesamt 155.507,00 € ausbezahlt. Das St.-Angela-Gymnasium erhielt überdies 98.997,00 €.

Das „Extra-Geld“ teilt sich auf in 30 % Bildungsgutscheine, 30 % Schulbudget sowie 40 % Schulträgerbudget. Im Rahmen der individuellen Förderung werden die Bildungsgutscheine an einzelne Schüler*innen vergeben, die durch bestehende Angebote der Schule nicht ausreichend gefördert werden können. Sie können bei zertifizierten externen Anbietern für Nachhilfeunterricht in Kleingruppen eingelöst werden. Ein Bildungsgutschein umfasst 10 Lerneinheiten á 90 Minuten im Gesamtwert von 200 €. Darüber hinaus erhält jede Schule ein Schulbudget, mit denen schulbezogene Maßnahmen zur Beseitigung der pandemiebedingten Defizite umzusetzen. Hierzu gehören beispielsweise Besuche außerschulischer Lernorte, Aktivitäten, die das miteinander Lernen stärken oder die Anschaffung von

Fördermaterialien. Das Schulträgerbudget dient der Sicherung und Schaffung ggf. auch schulübergreifender lokaler und regionaler Angebote zur Aufarbeitung von fachlichen und psychosozialen Lernrückständen und Aufholbedarfen in Kooperationen mit externen Bildungsanbietern. Mit Mitteln des Schulträgerbudgets können bei Bedarf auch die Mittel für die Schulbudgets und Bildungsgutscheine aufgestockt werden.

Bislang konnten beispielsweise Klassenfahrten oder Teamtrainingsmaßnahmen gefördert werden.

Helferprogramm für die Ganztags- und Betreuungsangebote (RdErl. d. MSB v. 11-02 Nr. 37)

Das Land Nordrhein-Westfalen gewährt den Kommunen Zuwendungen, um die coronabedingt gestiegenen Anforderungen zur Umsetzung der Hygienevorgaben (Desinfektion, Händewaschen, Essenszubereitung, Einhaltung von Abständen) zu erfüllen. Gefördert werden ausschließlich Personalmaßnahmen im nichtpädagogischen Bereich in Ganztags- und Betreuungsangeboten für Schüler*innen der Klassen 1 bis 4 beziehungsweise der Klassen 1 bis 6 an Förderschulen.

Das Förderprogramm wurde erstmals im Schuljahr 2020/2021 aufgelegt und vor kurzem bis zum 31.12.2022 verlängert. Die OGS-Kooperationspartner, der Caritasverband für den Oberbergischen Kreis e. V. sowie der DRK Kreisverband Oberbergischer Kreis e. V., konnten für alle Wipperfürther OGSen Personal akquirieren.

students@school

„students@school“ ist ein Programm vom RuhrFutur, gefördert durch das Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalens.

Das Programm bringt Studierende an Schulen, wo Sie Schüler*innen der Jahrgangsstufen 1 bis 6 zielgerichtet dabei unterstützen, die in der Corona-Pandemie entstandenen Lernlücken zu schließen. Dabei ergänzen sie den Unterricht, indem sie beispielsweise Schüler*innen in Kleingruppen begleiten und als Ansprechpartner*innen zur Verfügung stehen. Der Fokus der Unterstützung liegt dabei auf der Förderung sprachlicher und mathematischer Basiskompetenzen. Für ihren Einsatz an den Schulen werden die Studierenden bedarfsgerecht qualifiziert und erhalten ein Honorar.

Für den Städtischen Ökumenischen Grundschulverbund und den Städtischen Katholischen Grundschulverbund St. Antonius konnte jeweils ein/e Studierende/r gewonnen werden. Seit dem 01.06.2022 unterstützen sie befristet bis zum 31.12.2022 jeweils ca.15 Stunden wöchentlich die Schulen. Die Vermittlung erfolgte durch die Organisation RuhrFutur. Die Hansestadt Wipperfürth hofft auf eine weitere Transferrunde, sodass auch die anderen Schulen in städtischer Trägerschaft bedient werden können.